

zu schaffen. So entstand an der Straße Alt-Moabit sein prächtiges Wohnhaus mit herrlichem Garten und einem Treibhausflor, der sich weit und breit eines großen Rufes erfreute. — Neue, weitgehende Pläne beschäftigten den rastlos vorwärtstrebenden Mann, da wurde er am 6. Juli 1854 im kräftigsten Mannesalter nach kurzem Unwohlsein vom Tod dahingerafft.

August Borfig war unter Gottes Segen als Mann eigner Kraft aus dem schlichten Zimmergesellen zu dem reichen Fabrikherrn geworden. Nicht Eigennutz und Ehrsucht leiteten sein Tun; er hat Gutes und Großes geschaffen zum Nutzen seiner Mitmenschen im Dienst des Vaterlandes.

Nach Verschiedenen.

25. Zum Ziele.

Keiner kann im leichten Spiel
dieses Lebens Preis erjagen;
fest ins Auge saß dein Ziel,
bis die Pulse höher schlagen
und sich dir an Fuß und Hand
wieder straff die Sehne spannt!

Und so wandre Schritt für Schritt
den Gefahren kühn entgegen;
hoch das Haupt und fest der Tritt
und im Herzen Gottes Segen,
auf der Stirn des Kampfes Schweiß,
so gewinnest du den Preis.

Julius Sturm.

26. Sprüche für den Lehrling.

1. Auf Gott vertrau, arbeit' nicht lau und leb' genau. —
2. Eine Lüge ist wie ein Schneeball: je länger man ihn wälzt, je größer wird er. —
3. Redlich sei des Herzens Grund!
Redlich spreche auch der Mund!
4. Drei Dinge zieren die Jugend: Wiß im Kopf, Verschwiegenheit auf der Zunge und Schamröte im Gesicht.
5. Jugend, gib dem Alter Ehr'!
Rede wenig, höre mehr!
6. Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehn und die Alten ehren!
7. Sei gern bei den Alten, und wo ein weiser Mann ist, zu dem halte dich!
8. Was einer lernt in der Jugend,
es sei Laster oder Tugend,
das hängt ihm an sein ganzes Leben
und wird ihm Ehr' oder Schande geben.